

Nachrichten und Informationen

der Pflegekassen in Sachsen-Anhalt

**AOK Sachsen-Anhalt
BKK-Landesverband Ost, Landesrepräsentanz Sachsen-Anhalt
IKK-Landesverband Sachsen-Anhalt
Knappschaft Bezirksleitung Halle
LKK MOD handelnd als LV für die landwirtschaftlichen Pflegekassen
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Sachsen-Anhalt
Landkreis Harz
Landeshauptstadt Magdeburg**

Magdeburg, den 1. Oktober 2009

Bewertung der „vernetzten Pflegeberatung“ an das Ministerium für Gesundheit und Soziales“ übergeben – Jetzt ist das Sozialministerium am Zug

Magdeburg. Zum Jahresbeginn haben die Landesverbände der Pflegekassen in Zusammenarbeit mit den kommunalen Trägern in der Landeshauptstadt Magdeburg und im Harzkreis das Projekt „vernetzte Pflegeberatung“ gestartet.

Ziel des Projektes war es, durch eine stärkere Vernetzung und Optimierung der Zusammenarbeit der bereits bestehenden Beratungsangebote von Kommunen und Pflegekassen eine unabhängige und kundenfreundliche Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen an zahlreichen wohnortnahen Standorten anzubieten.

„Die Informationen und Beratungen zur Pflegeversicherung müssen verbessert werden, dafür lohnt es sich die bereits bestehenden Ressourcen zu bündeln und zielgerichtet für den Pflegebedürftigen wohnortnah anzubieten, begründet Dr. Klaus Holst, Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt seitens der Pflegekassen, dieses zur Zeit bundesweit einmalige koordinierte Vorgehen von Pflegekassen und Kommunen.

Insgesamt stehen damit 44 Anlaufstellen in beiden Regionen – 21 in Magdeburg, 23 im Harzkreis – zur Verfügung. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen haben so die Möglichkeit, sich unabhängig von der Kassenzugehörigkeit in jeder Geschäftsstelle der Krankenkassen und in allen kommunalen Beratungsstellen der Landeshauptstadt Magdeburg sowie im Landkreis Harz rund um das Thema „Pflege“ beraten zu lassen. Bei Bedarf erfolgt von dort aus auch die Koordinierung aller notwendigen Maßnahmen und Angebote für eine wohnortnahe Versorgung und Betreuung.

Zur Überprüfung der gesetzten Ziele wurde die vernetzte Pflegeberatung in den beiden Modellregionen über einen Zeitraum von einem halben Jahr evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation liegen in Form eines Abschlussberichtes vor, der dem Ministerium nun vorliegt. Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse muss das Ministerium nun die Entscheidung treffen, ob die vernetzte Pflegeberatung der Kassen und Kommunen in ganz Sachsen-

Für Rückfragen:

Dr. Volker Schmeichel, vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 5 65 16 20)

Anhalt fortgesetzt wird oder ob im Land Sachsen-Anhalt Pflegestützpunkte errichtet werden.

Die Evaluation hat gezeigt, dass die Ratsuchenden mit der Qualität und Effektivität der Vernetzten Pflegeberatung sehr zufrieden waren und bereit sind, diese zukünftig bei Fragen zum Thema Pflege zu nutzen. Besonders in Bezug auf Neutralität, Wohnortnähe und Umfang der Beratung gaben über 80 % der Befragten an, dass sie zufrieden bis sehr zufrieden sind.

Dass die vernetzte Pflegeberatung auch trägerübergreifend erfolgt und somit unabhängig ist, wird durch die im Rahmen der Evaluation nachgewiesene Vielschichtigkeit der Beratungsangebote über die eigene Zuständigkeit hinaus belegt.

„Die Ergebnisse der Evaluation sind überzeugend, wir warten auf das grüne Licht aus dem Gesundheitsministerium, damit wir die vernetzte Pflegeberatung für ganz Sachsen-Anhalt noch in 2009 zur Anwendung bringen können“, sagte Uwe Deh, Vorstandsvorsitzender der AOK Sachsen-Anhalt.

Unterstützt wird die vernetzte Pflegeberatung durch die Internetseite **www.pflegeberatung-sachsen-anhalt.de**. Seit Juli diesen Jahres können sich Ratsuchende dort auch im Internet zusätzlich und umfassend informieren, denn hier sind wichtige Informationen zum Thema Pflege gebündelt. Es sind alle Anlaufstellen der Kassen und Kommunen in den Modellregionen hinterlegt und werden sukzessiv auf alle Landkreise erweitert. Weiterhin sind direkte Links auf alle Partner der vernetzten Pflegeberatung vorhanden, um auf deren Seiten z.B. Antragsunterlagen herunter zu laden. Als wichtiger Punkt sind ebenfalls direkte Verlinkungen zu den wichtigsten Informationen im Bereich der Pflege und Pflegeanbieter vorhanden.

Hintergrund

Anzahl der Pflegebedürftigen

Aktuell gibt es in Sachsen-Anhalt ca. 81.000 Pflegebedürftige. 2/3 davon werden ambulant 1/3 stationär versorgt.

In der ambulanten Betreuung werden rund 37.000 von Angehörigen und ehrenamtlich pflegenden und lediglich 20.000 von ambulanten Pflegediensten in häuslicher Umgebung pflegerisch versorgt. Rund 24.000 pflegebedürftige Menschen leben in den 420 Pflegeheimen und erfahren hier überwiegend eine gute bis sehr gute pflegerische Betreuung.

Vernetzte Pflegeberatung (bundesweit einmalig)

Nach neuer Gesetzesregelung durch das Pflegeweiterentwicklungsgesetz werden zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung der Versicherten durch die Pflege- und Krankenkassen Pflegestützpunkte errichtet, sofern die zuständige oberste Landesbehörde dies bestimmt. Somit entscheidet also jedes Land selbst, ob und in welchem Umfang Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI aufgebaut werden.

Die Landesverbände der Pflegekassen haben in Zusammenarbeit mit den kommunalen Trägern in der Landeshauptstadt Magdeburg und im Harzkreis Anfang des Jahres 2009 das Projekt „vernetzte Pflegeberatung“ gestartet. Insgesamt stehen damit 44 Anlaufstellen in beiden Regionen – 21 in Magdeburg, 23 im Harzkreis – zur Verfügung. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen haben so die Möglichkeit, sich unabhängig von der Kassenzugehörigkeit in jeder Geschäftsstelle der Krankenkassen und in allen kommunalen Beratungsstellen

len der Landeshauptstadt Magdeburg sowie im Landkreis Harz rund um das Thema „Pflege“ beraten zu lassen.